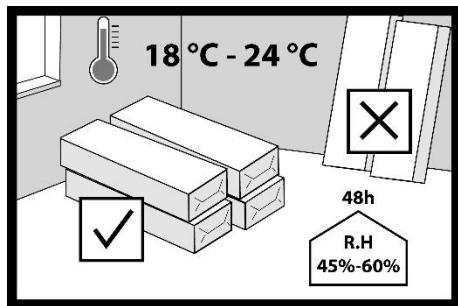




Verlegung eines Hybridbodens ohne integrierte Unterlage

Wichtige Informationen vor der Entscheidung für ein Verlegesystem für Hybriddielen



1.

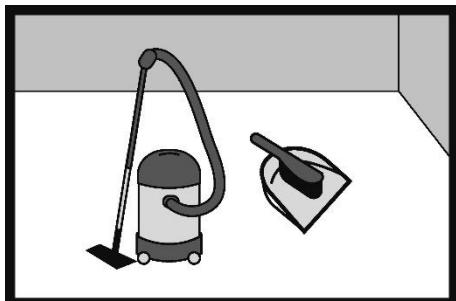
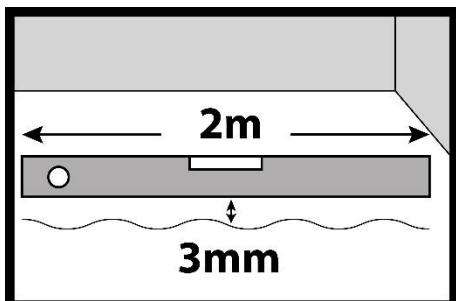
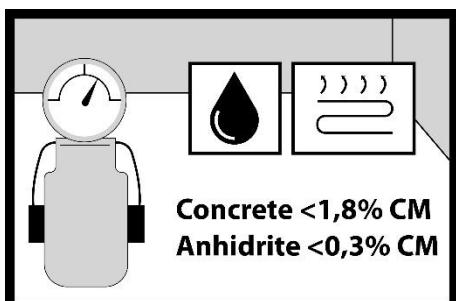
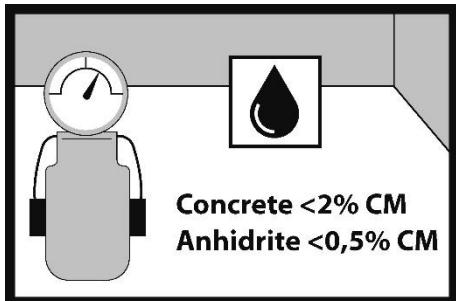
Bevor der Bodenbelag an den Verlegeort geliefert wird, müssen im Gebäude alle Türen und Fenster eingebaut und alle „nassen“ Arbeiten abgeschlossen sein, z. B. Verputzen, Einziehen von Trennwänden, Streichen usw. Befinden sich unter dem Verlegeort des Bodenbelags Kellerräume, müssen diese trocken und gut belüftet sein. Hybridböden können in allen Wohnräumen wie Wohnzimmern, Schlafzimmern, Küchen oder Badezimmern sowie in den meisten öffentlichen Räumen verlegt werden. Verpackungen mit Hybriddielen sind während des Transports und beim Entladen vorsichtig zu behandeln, um mechanische Beschädigungen zu vermeiden.

Hybriddielen in der Originalverpackung sollten an einem trockenen Ort in horizontaler Position auf Paletten oder Holzbalken gelagert werden. Es muss ein Freiraum von mindestens 75 mm zwischen den Verpackungen der

Hybridplatten und dem Boden gewährleistet sein. Die Hybridplatten sollten in der Originalverpackung mindestens 48 Stunden lang in dem Raum gelagert werden, in dem sie verlegt werden sollen, damit sie sich akklimatisieren können. Die Lufttemperatur sollte zwischen +18 °C und +24 °C liegen. Die relative Luftfeuchtigkeit sollte zwischen 45 % und 60 % liegen.

2.

Die Feuchtigkeit des Holzuntergrunds (oder der Holzwerkstoffplatten) sollte 12 % nicht überschreiten. Die Feuchtigkeit des Betonuntergrunds ohne Fußbodenheizung sollte 2 % nicht überschreiten, die des Anhydrituntergrunds 0,5 %. Die Messergebnisse sind zu dokumentieren.



3.

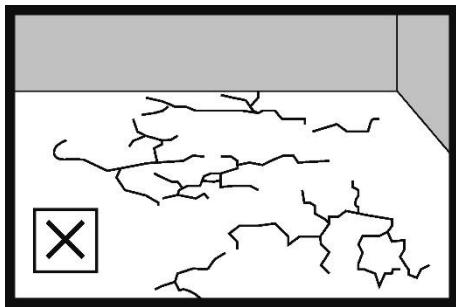
Bei der Verlegung von Hybriddielen auf Fußbodenheizung sollte die Feuchtigkeit des Betonuntergrunds 1,8 % und die des Anhydrituntergrunds 0,3 % nicht überschreiten. Die Messergebnisse sind zu dokumentieren.

4.

Die maximal zulässigen Unebenheiten dürfen bis zu 3 mm betragen, gemessen auf einer Länge von 2 m. Lokale/punktuelle Unebenheiten dürfen nicht größer als 2 mm auf einer Länge von 1 m sein.

5.

Vor Beginn der Montage der Hybriddielen muss der Untergrund gekehrt oder gesaugt werden. Der Untergrund muss frei von Staub, Schmutz, Farben, Lack, Wachs, Fett, Ölen, Härtungsmitteln, Dichtungsmitteln, Lösungsmitteln, Sand, Klebstoffresten, Fetten und anderen Fremdkörpern sein.

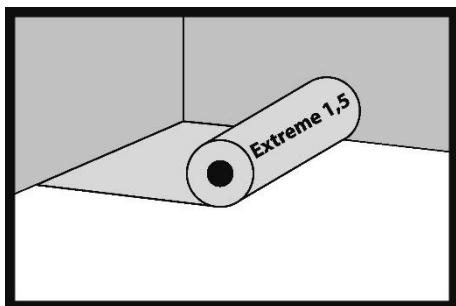


6.

Der Untergrund muss trocken, stabil, ohne Risse und sauber sein und darf keine sichtbaren Verunreinigungen aufweisen. Risse und Fehlstellen im Zement- oder Anhydrituntergrund müssen verspachtelt werden. Bei schwimmender Verlegung auf Keramikfliesen müssen Fugen mit einer Breite von mehr als 5 mm und einer Tiefe von 2 mm verspachtelt werden. Bei der Verklebung müssen alle Fugen zwischen den Platten mit Kittfarbe ausgefüllt werden und die Angaben des Herstellers der verklebten Verlegung sind zu beachten.

Informationen zur empfohlenen verklebten Verlegung von Hybridböden finden Sie unter www.barlinek.com

Sperrholz, OSB-Platten und Spanplatten müssen gemäß den Empfehlungen des Plattenherstellers konstruktiv fest installiert werden. Wir empfehlen die Verlegung von Holzwerkstoffplatten in zwei Lagen, die mit Holzschrauben verbunden werden. Die Kanten einer Plattenlage sollten versetzt zur zweiten Lage verlegt werden. Der Untergrund aus Holzwerkstoffplatten muss eine ausreichende Steifigkeit und Stützkraft für die ordnungsgemäße Verlegung des Hybridbodens gewährleisten. Die Plattenverbindungen müssen glatt sein und dürfen unter Belastung weder durchbiegen noch federn. Alle Schraubenköpfe müssen leicht unter die Plattenoberfläche versenkt sein.



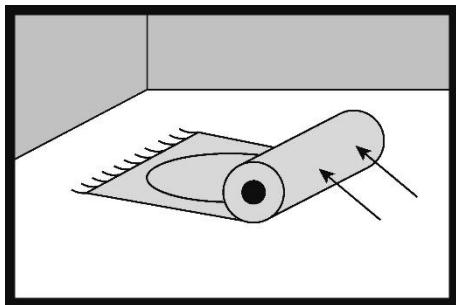
7.

Bei schwimmender Verlegung ist eine Unterlage mit den folgenden Parametern zu verwenden:

CC – Langzeit-Statikbelastung $\geq 90 \text{ kPa}$

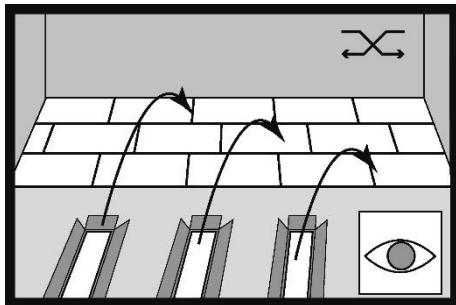
CS – Kurzzeitbelastung $\geq 400 \text{ kPa}$

DL – dynamische Belastung $\geq 4\,000\,000$ Zyklen



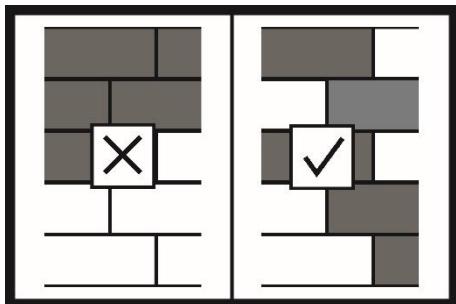
8.

Hybriddielen dürfen nicht auf vorhandenen weichen Teppichböden, weichen PVC-Bodenbelägen, Teppichen und ähnlichen Materialien verlegt werden.



9.

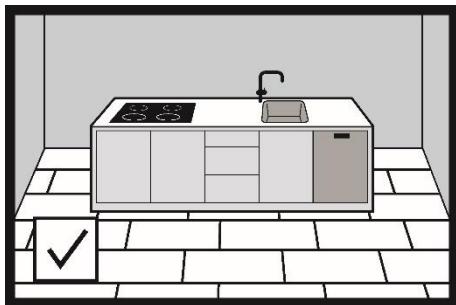
Bei der Verlegung sind Hybriddielen aus mehreren VERPACKUNGEN zu verwenden und farblich aufeinander abzustimmen, um ein harmonisches Gesamtbild des Bodens zu erzielen.



10.

Vor der Verlegung sollte der Bauherr oder Verleger die Hybriddielen überprüfen und sicherstellen, dass sie der Bestellung entsprechen.

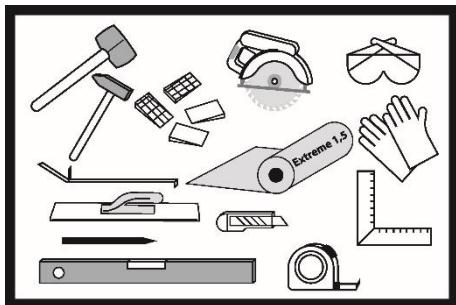
Die Dielen sind auf Qualität, Verarbeitung, Glanz, Farbe und mechanische Beschädigungen zu überprüfen (alle Informationen finden Sie auf dem Etikett, in der Anleitung oder auf dem Produktdatenblatt). Im Zweifelsfall sollte der Bauherr oder Monteur keine Hybridbretter verwenden, die er für ungeeignet hält, und sich unverzüglich an den Verkäufer wenden. Die Montage von beschädigten Hybridbrettern, die nicht der Bestellung entsprechen, sichtbare Mängel aufweisen oder optisch nicht akzeptabel sind, führt zum Verlust der Garantie.



11.

Auf dem Boden können schwere Gegenstände wie Kücheninseln und Möbel aufgestellt werden, ohne dass um die Einbauten herum Dehnungsfugen angebracht werden müssen.

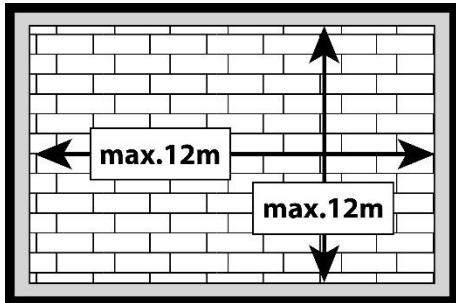
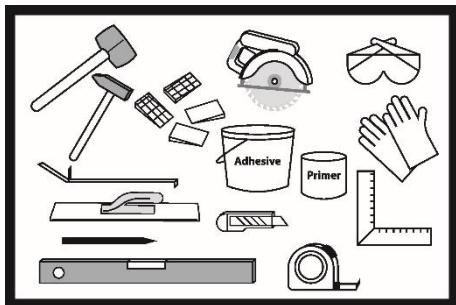
Es ist jedoch erforderlich, eine umlaufende Dehnungsfuge um feste Elemente herum auszuführen, die vom Boden zur Kücheninsel geführt werden, z. B. Wasser- und Abwasserleitungen.



12.

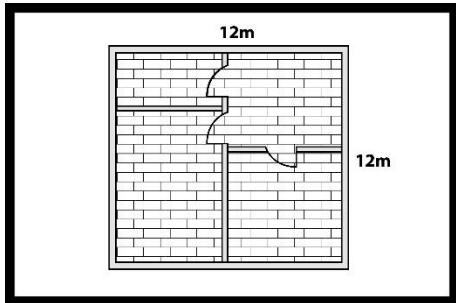
Empfohlene Werkzeuge und Materialien für die Verlegung des Fußbodens:

- Schutzbrille
- Staubsauger oder Besen
- Knieschoner
- Schutzhandschuhe
- Hammer mit weißem Gummikopf
- Dehnungskeile
- Metallklammer
- Maßband
- Bleistift
- Elektrische Säge
- Wasserwaage
- Schneidemesser
- Klebeband
- Unterlage für Bretter (optional Kleber)

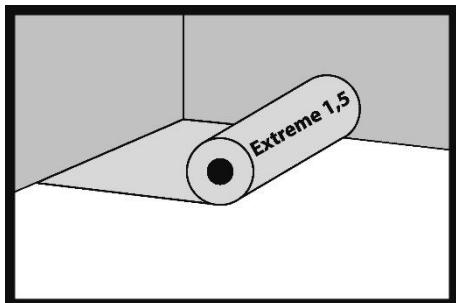


13.

Die maximalen Abmessungen des Grundrisses eines Hauses/einer Wohnung, bei denen ein schwimmend verlegter Hybridboden keine Dehnungsfugen in Türdurchgängen erfordert, betragen 12 m x 12 m.



Verlegung von Hybriddielen in der schwimmenden Verlegung



14.

Verlegen Sie die Unterlage unter den Dielen. Benachbarte Unterlagsbahnen müssen tangential zueinander verlegt werden.

Bei der schwimmenden Montage ist eine Unterlage mit den folgenden Parametern zu verwenden:

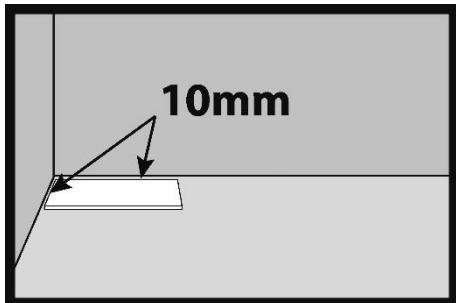
CC – Langzeit-Statikbelastung $\geq 90 \text{ kPa}$

CS – Kurzzeitbelastung $\geq 400 \text{ kPa}$

DL – dynamische Belastung $\geq 4\,000\,000$ Zyklen

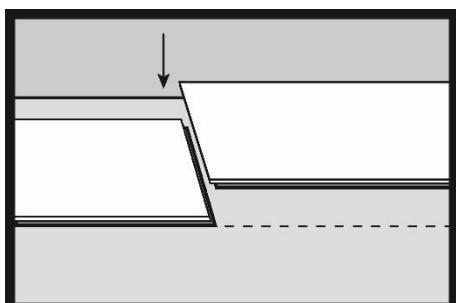
Es ist wichtig, dass die Unterlage während ihrer gesamten Lebensdauer verschiedenen Belastungen standhält. Die Verwendung einer Unterlage mit geringeren Parametern führt zu einer fehlerhaften Verlegung des Fußbodens und zum Verlust der Garantie.

Das Angebot von Barlinek umfasst die spezielle Unterlage Extreme 1.5, die die angegebenen technischen Anforderungen erfüllt.



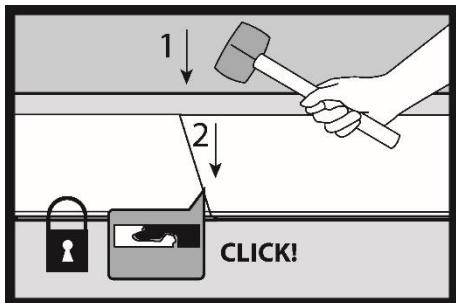
15.

Die Montage beginnt an der linken Wandseite und wird nach rechts fortgesetzt. Die Größe der Dehnungsfuge sollte mindestens 10 mm betragen. Um eine gleichmäßige Fugenbreite zu gewährleisten, sind Dehnungskeile hilfreich. Die Dehnungsfuge sollte entlang des gesamten Raumumfangs und um alle anderen Hindernisse wie Säulen, Treppen, Keramikfliesen usw. herum ausgeführt werden.



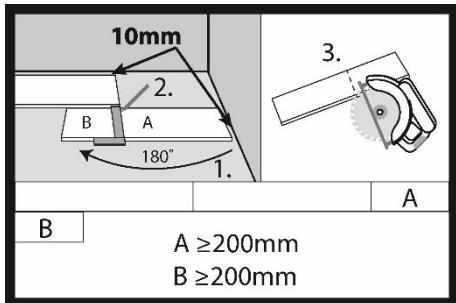
16.

Setzen Sie die kurze Kante der zweiten Hybridplatte an die Kante der ersten Platte an. Achten Sie darauf, dass die Kanten genau aufeinander passen. Die verbundenen Platten müssen genau in einer Linie liegen.



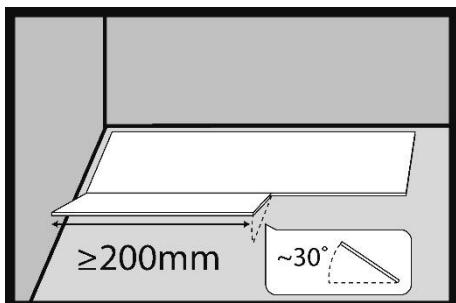
17.

Klopfen Sie die Verbindung der Kanten vorsichtig mit einem Hammer mit weißem Gummikopf fest und schließen Sie die Verriegelung in der Reihenfolge 1 und 2. Bei korrekt verschlossener Verriegelung sollte die Nutzschicht der Dielen in einer Ebene liegen und zwischen den verbundenen Elementen sollte kein Höhenunterschied sichtbar sein.



18.

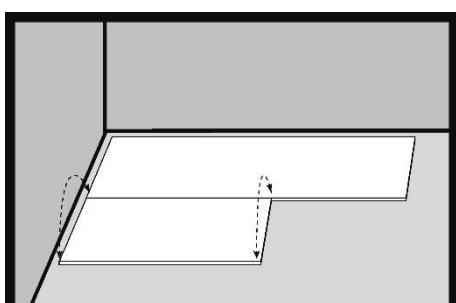
Zum Schneiden von Hybriddielen können Sie eine Hand- oder Elektrosäge verwenden. Denken Sie daran, nach dem Abschneiden der letzten Hybriddiele eine Dehnungsfuge von mindestens 10 mm Breite zu lassen. Die empfohlene Länge der letzten zugeschnittenen Dielen (A) in der ersten Bodenreihe sollte mindestens 200 mm betragen. Wenn das abgeschnittene Stück (B) länger als 200 mm ist, kann es zum Beginn der Montage der zweiten Bodenreihe verwendet werden. Der Abstand zwischen den Stirnverbindungen in zwei benachbarten Bodenstreifen sollte mindestens 200 mm betragen.



19.

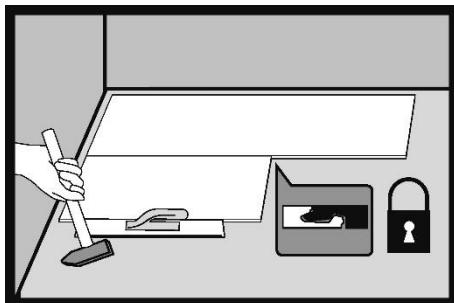
Die erste Hybriddiele im zweiten Bodenstreifen wird in einem Winkel von ca. 30° in die Verriegelung der Dielen im ersten Bodenstreifen eingesetzt.

Die Mindest-Länge der montierten Dielen sollte mindestens 200 mm betragen.



20.

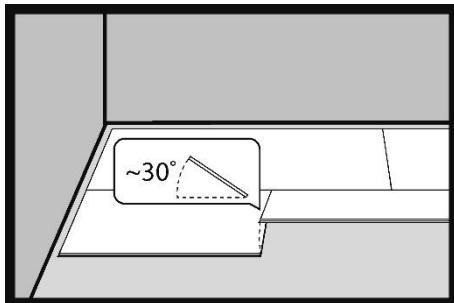
Wenn die Dielen während der Montage nicht frei fällt, neigen Sie sie abwechselnd nach oben und unten und drücken Sie sie leicht an.



SPC

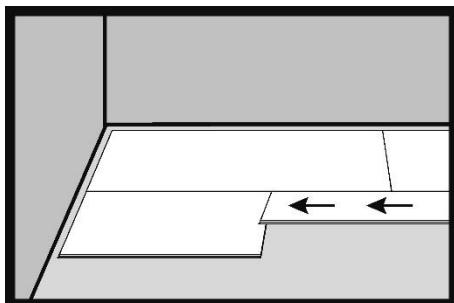
21.

Schlagen Sie die Diele mit einem Schlagklotz auf der Längsseite fest. Bei der Montage von Hybriddielen immer die Verrieglungen auf der Längsseite festklopfen.



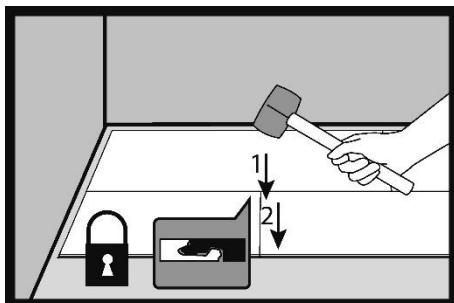
22.

Die zweite Diele in der zweiten Reihe des Bodens wird in einem Winkel von ca. 30° in die Verrieglung der in der ersten Reihe montierten Diele eingesetzt.



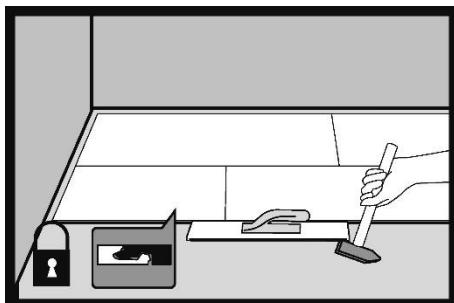
23.

Schieben Sie die Diele so aneinander, dass sich die kurzen Kanten berühren.



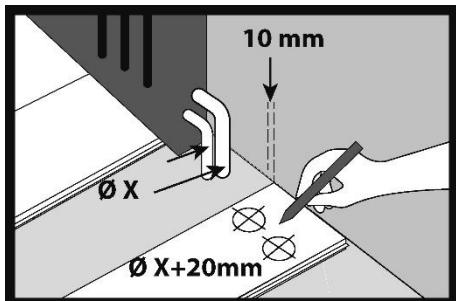
24.

Nachdem Sie die montierte Diele abgesenkt und an den kurzen Seiten verbunden haben, verriegeln Sie die Verrieglung mit einem Hammer in der Reihenfolge 1 und 2.



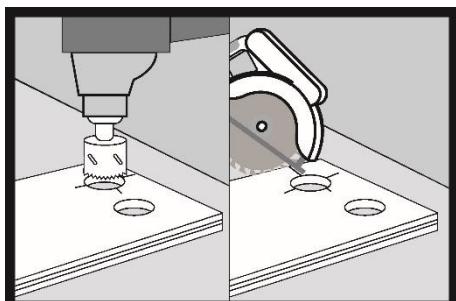
25.

Schlagen Sie die Platte mit einem Schlaghammer an der Längsseite fest. Bei der Montage von Hybridplatten müssen die Verrieglungen immer an der Längsseite festgeschlagen werden.



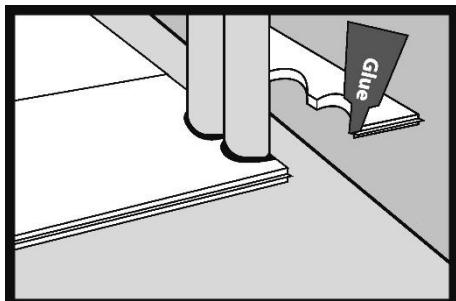
26.

An den Heizungsrohren in der Hybridplatte müssen wir Löcher mit einem Durchmesser von 20 mm mehr zeichnen.



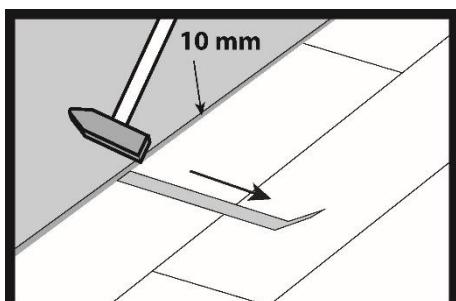
27.

Wir schneiden die Löcher in die Platte. Wir zeichnen eine Linie durch die Mitte der Löcher und schneiden die Platte mit einer Säge durch.



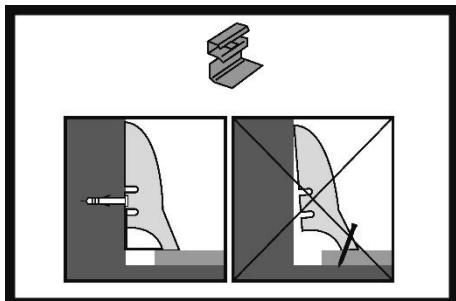
28.

Kleben Sie das abgeschnittene Stück der Platte mit Montagekleber wieder an.



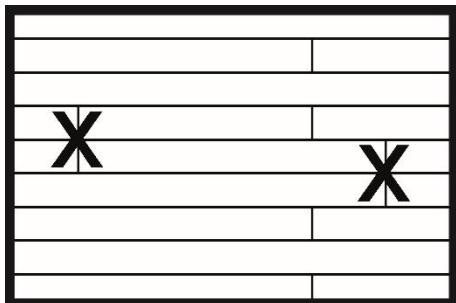
29.

Mit einer Metallkralle klopfen wir die letzte Reihe der Hybridbretter fest.



30.

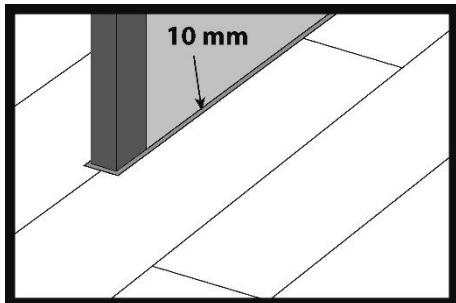
Nach der Verlegung der gesamten Oberfläche müssen dekorative Sockelleisten angebracht werden. Die Leisten werden ausschließlich mit Befestigungsclammern oder Montagekleber an den Wänden befestigt.



31.

Querverbindungen in benachbarten Bodenstreifen sind nicht zulässig.

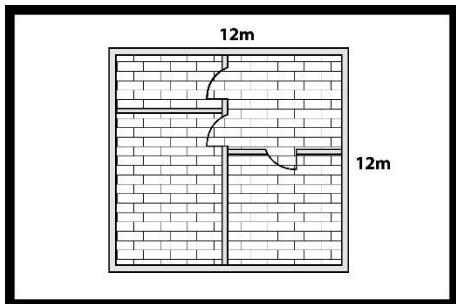
Der empfohlene Mindestversatz der Verbindungen an den kurzen Kanten der Hybriddielen in benachbarten Bodenstreifen muss mehr als 200 mm betragen.



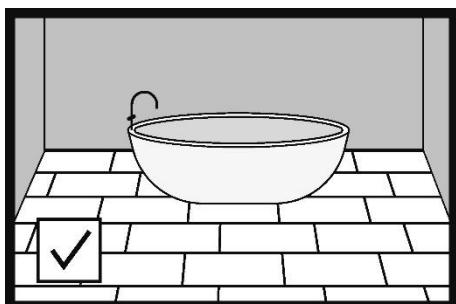
32.

Wichtig: In Durchgängen von einem Raum zum anderen ist keine Dehnungsfuge erforderlich. Diese wird nur an Wänden und anderen fest im Gebäude eingebauten Elementen wie Treppen, Säulen und anderen Hindernissen ausgeführt. Die maximalen Abmessungen des Grundrisses eines Hauses/einer Wohnung, bei denen ein schwimmend verlegter Hybridboden keine Dehnungsfuge in Türdurchgängen erfordert, betragen

12 m x 12 m.



Verlegung von Hybriddielen in Feuchträumen



33.

Hybriddielen können in Badezimmern und anderen Räumen verlegt werden, in denen es zu Wasseraustritt kommen kann.

In solchen Räumen empfehlen wir die verklebte Verlegung. In diesem Fall kann die Größe der Randfuge auf 3 mm reduziert werden. Wenn die Dielen in den übrigen Räumen auf den Untergrund geklebt werden, muss keine Dehnungsfuge im Rahmenprofil vorgesehen werden. Wenn die Hybriddielen in den übrigen Räumen schwimmend verlegt werden, muss eine Dehnungsfuge im Rahmenprofil mit einer Breite von mindestens 5 mm vorgesehen werden. (angepasst an die Art der Abdeckleiste).

Zum Verkleben des Fußbodens ist die empfohlene verklebte Verlegung zu verwenden. Weitere Informationen finden Sie auf der Website barlinek.com

Bei der schwimmenden Verlegung muss immer eine umlaufende Dehnungsfuge mit einer Breite von 5 mm ausgeführt werden.

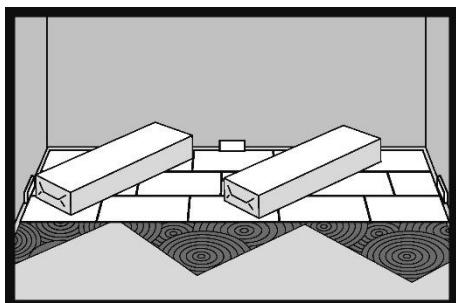
In Badezimmern mit Fußbodenheizung muss unabhängig vom gewählten Verlegesystem (schwimmende Verlegung oder verklebte Verlegung) eine Dehnungsfuge im Lichte der Türzarge angebracht werden, die das Badezimmer von den übrigen Räumen trennt.

Die Dehnungsfuge muss unbedingt um Wände, Duschwannenverkleidungen, Badewannen, Toilettenschüsseln und andere fest mit dem Untergrund verbundene Hindernisse herum angebracht werden.

Wichtig:

Die Montage von Hybriddielen in Duschwannen, Badewannen, Saunen, Schwimmbädern und anderen Orten, die längerem Kontakt mit Wasser ausgesetzt sind, ist nicht zulässig.

Montage von Hybridbrettern mit verklebter Verlegung



(mm)		↑↑	↓↓	↖↖
	B1	2,60	2,40	2,00
	B2	2,00	3,00	2,55
	B3	3,30	3,70	3,25

34.

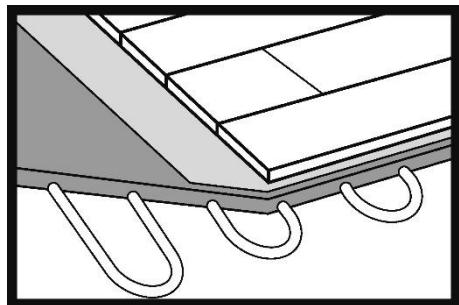
Verwenden Sie zum Verkleben der Hybriddielen mit dem Untergrund spezielle Klebstoffe. Nach der Verlegung mehrerer Reihen drücken Sie den Boden mit schweren Gegenständen (z. B. noch nicht verwendeten Pak) fest an.

Verwenden Sie je nach gewähltem verklebter Verlegung die Spachtel B1, B2 oder B3.

- Hybriddielen – Verkleben nur mit empfohlenen Klebstoffen; Informationen auf der Website www.barlinek.com
- Die Härte des Estrichs mit einem Ri-Stift prüfen – Federkraft in der unteren Position.
- Der Estrich muss unbedingt geschliffen werden – Anhydritestrich wird geschliffen, bis die Körnung sichtbar wird.
- Bei der Verklebung auf Anhydritestrich ist eine Grundierung unbedingt erforderlich
- Selbstnivellierende Massen – verwenden Sie Massen vom Typ CT

- (Zement) mit einer Mindestfestigkeit
 • mindestens C25, F6.

Montage von Hybriddielen auf Fußbodenheizungssystemen



35.

Es ist sehr wichtig, dass die Fußbodenheizung mit geeigneten Steuerungssystemen ausgestattet ist, die die Kondensation von Wasserdampf auf der Oberfläche verhindern. Um dies zu verhindern, sollte die Temperatur des kalten Wassers in den Rohren nicht unter einen bestimmten Wert fallen. In jedem Raum mit Fußbodenheizung sollte ein Sensor installiert werden, der die relative Luftfeuchtigkeit in Abhängigkeit von der Temperatur auf der Fußbodenoberfläche misst und die Zufuhr von kaltem Wasser unterhalb des sogenannten Taupunktes, d. h. der Kondensation von Wasserdampf auf der Fußbodenoberfläche, unterbricht.

Die Thermostate in den Räumen sollten nicht auf eine Temperatur unter 23 °C eingestellt werden. Außerdem sollte die Temperaturdifferenz zwischen dem Thermostat und der Raumtemperatur nicht mehr als 5 °C betragen. Beispiel: Raumtemperatur 30 °C, am Thermostat eingestellte Temperatur min. 25 °C.

Das Fußbodenheizungssystem sollte gegen einen Temperaturabfall des Wassers in der Anlage unter +18 °C geschützt sein.

Der maximale Wärmewiderstand des verlegten Fußbodens einschließlich Unterlage darf $R \leq 0,15 \text{ m}^2\text{K/W}$ nicht überschreiten. Um den Mindestwärmewiderstand zu erreichen, empfiehlt Barlinek eine verklebte Verlegung des Fußbodens oder die Verwendung einer Unterlage mit sehr niedrigem Wärmeverlustkoeffizienten: EXTREME 1.5

48 Stunden vor der Verlegung des Fußbodens muss die Fußbodenheizung ausgeschaltet werden. Nach der Verlegung des Fußbodens kann sie nach 48 Stunden wieder eingeschaltet werden.

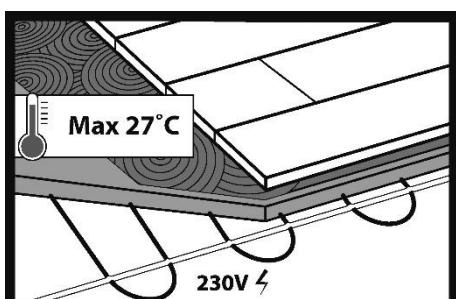
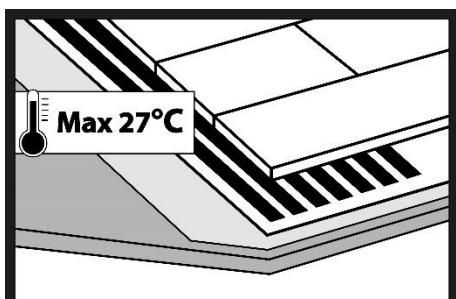
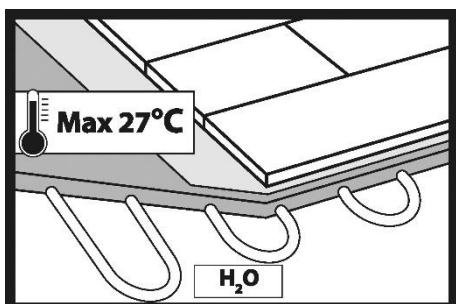
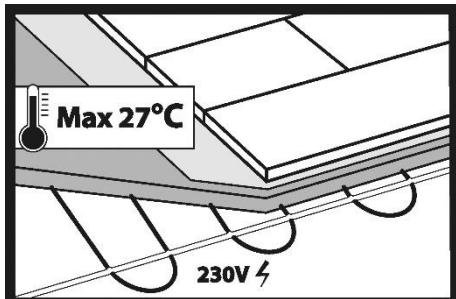
Die Feuchtigkeit des Zementestrichs sollte maximal 1,8 % und die des Anhydritestrichs maximal 0,3 % betragen. Die Messungen sind mit der sogenannten CM-Karbidmethode durchzuführen.

Die übrigen Montage- und Gebrauchsparameter entsprechen der Montageanleitung und den Gebrauchs- und Pflegehinweisen für Hybridböden. Weitere Informationen finden Sie unter www.barlinek.com

Die Entscheidung über die Möglichkeit der Verwendung einer Fußbodenheizung erfordert die Erstellung einer Wärmebilanz, die in der Planungsphase erstellt werden sollte. Das Überspringen dieses Schritts kann zu einer fehlerhaften Auswahl der Geräte und einer

unzureichenden Leistung des gesamten Kühlsystems führen.

Verlegung von Hybriddielen auf Fußbodenheizung



36.

Hybrideböden können auf Wasser- oder Elektro-Fußbodenheizungen in der verklebten oder schwimmenden Verlegung verlegt werden.

Bei der schwimmenden Verlegung ist eine Unterlage mit den folgenden Parametern zu verwenden:

CC – Langzeit-Statikbelastung $\geq 90 \text{ kPa}$

CS – Kurzzeitbelastung $\geq 400 \text{ kPa}$

DL – dynamische Belastung $\geq 4\,000\,000$ Zyklen

WICHTIG!

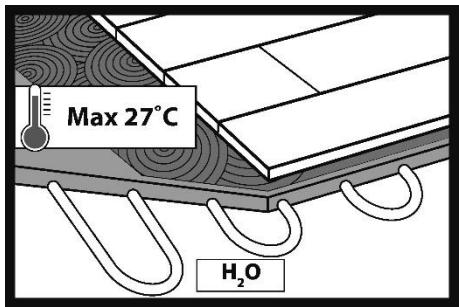
Voraussetzung für die Verlegung von Hybriddielen auf Fußbodenheizung ist die Durchführung eines Estrich-Ausheizvorgangs und die Erstellung eines Ausheizprotokolls – dies gilt nur für neue, nicht beheizte Estriche, in denen das Heizsystem versenkt ist. Der Ausheizvorgang des Estrichs muss auch im Sommer durchgeführt werden. Informationen zum Ausheizen des Estrichs und das Protokoll finden Sie unter www.barlinek.com. Wenn eine Wärmepumpe installiert ist und ein Programm zum Ausheizen des Fußbodens vorgesehen ist, muss der Ausheizzyklus gemäß dem Programm durchgeführt werden. Beim Verkleben auf dem Untergrund sind die Empfehlungen der Hersteller der verklebten Verlegung zu beachten, die auf www.barlinek.com verfügbar sind.

Die maximale Temperatur auf der Oberfläche des Hybridbodens während des Betriebs der Heizungssysteme sollte 27°C nicht überschreiten.

Die Feuchtigkeit des Estrichs bei Verlegung auf Fußbodenheizung sollte folgende Werte nicht überschreiten:

- 1,8 % CM für Zementestriche
- 0,3 % CM bei Anhydritestrich

Um eine ungleichmäßige Ausdehnung des Kerns der Hybridplatte zu vermeiden, sollte die gesamte Bodenfläche beheizt werden. Dies garantiert auch



höchsten Nutzungskomfort (keine kälteren Stellen auf dem Boden).

Fußböden mit Fußbodenheizung dürfen nicht mit Teppichen bedeckt werden.

Möbel, die auf Fußbodenheizungen aufgestellt werden, z. B. Sofas, sollten mindestens 10 cm hohe Füße haben.

Die Heizungsanlage darf während der Montage nicht in Betrieb genommen werden. Während der Montage von Hybridböden muss die Fußbodenheizung ausgeschaltet sein und die Oberflächentemperatur des Untergrunds (Estrichs) sollte zwischen +18 °C und +24 °C liegen.

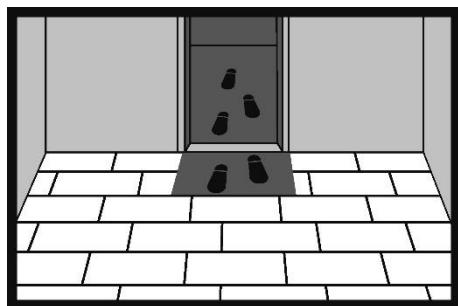
Die Inbetriebnahme der Fußbodenheizung nach der Verlegung von Hybridböden sollte frühestens 48 Stunden nach Abschluss der Verlegung erfolgen.

Bei der Nutzung von Hybridböden auf Fußböden mit Fußbodenheizung ist zu beachten, dass alle auf die Oberfläche verschütteten Flüssigkeiten schneller verdunsten können. Daher sollten Flecken von Flüssigkeiten wie Wein, Urin, Milch usw. so schnell wie möglich von der Bodenoberfläche entfernt werden, da deren Antrocknen auf der Fußbodenoberfläche zu einer dauerhaften Verfärbung des Bodens führen kann.

Die Höhe der Estrichüberdeckung über den Heizelementen sollte mindestens 20 mm betragen.

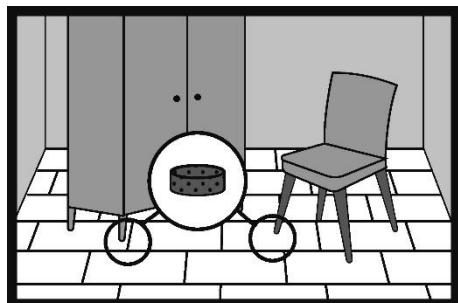
- Die Verwendung von Temperaturregeln ist erforderlich.
- Verwendung von Fußboden-temperaturfühlern erforderlich
- Für Monteure wird die Verwendung von Thermoversiegelungen empfohlen.

Pflege und Nutzung des Hybridbodens



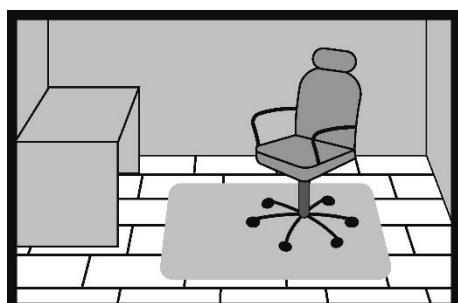
37.

An den Eingängen zur Wohnung sind Schutzmatten auszulegen. Schützen Sie den Boden durch Matten im Außen- und/oder Innenbereich aller Eingänge. Die Matten nehmen Schmutz, Sand, Kieselsteine und andere Feststoffe auf und absorbieren Feuchtigkeit. Halten Sie die Matten sauber. Verwenden Sie keine Matten mit Latex- oder Gummirückseite auf Hybridböden, da bestimmte Inhaltsstoffe dieser Materialien den Boden dauerhaft verfärben oder beschädigen können. Matten, die auf Hybriddielen verlegt werden, sollten als „nicht fleckend“ gekennzeichnet sein.



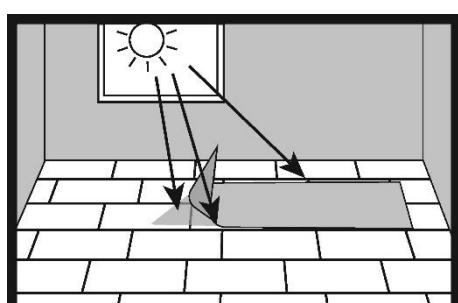
38.

Alle Möbel und sonstigen Geräte, die mit dem Boden in Kontakt kommen, sollten mit Schutzunterlagen, z. B. aus Filz, versehen sein, die regelmäßig ausgetauscht werden müssen.



39.

Sessel und andere Möbel mit mit Rollen aus Hartkunststoff sollten auf Kunststoffschutzmatten verwendet werden. Wenn keine Schutzmatten verwendet werden, sollten die Rollen durch Rollen vom Typ W für Hartböden ersetzt werden.

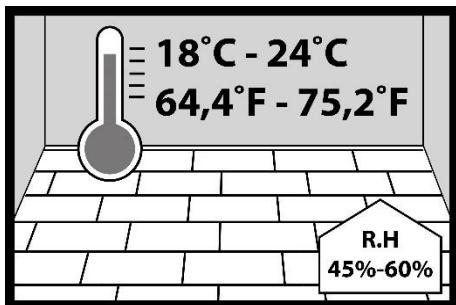
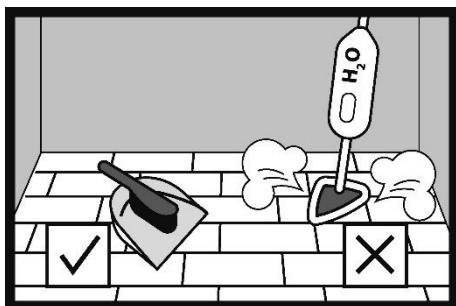
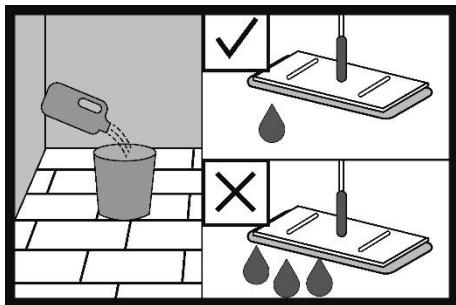


40.

Bodenbeläge, die Sonnenlicht (UV-Strahlung) ausgesetzt sind, verändern ihre ursprüngliche Farbe.

41.

Der Boden ist werkseitig fertig verarbeitet und sofort nach der Montage einsatzbereit. Die Pflege der Böden sollte ausschließlich mit dafür vorgesehenen Mitteln



erfolgen. Pflegehinweise für -Hybridböden finden Sie unter www.barlinek.com

- Verwenden Sie niemals Staubsauger mit einer Bürste, die den Boden beschädigen könnte.
- Wasserflecken sofort entfernen.
- Saugen oder kehren Sie den Boden, um alle Partikel zu entfernen, die ihn zerkratzen könnten.
- Sie können ein feuchtes Tuch mit oder ohne empfohlenes Bodenpflegemittel verwenden. Nach der Reinigung dürfen keine nasen Spuren auf dem Boden zurückbleiben.
- Verwenden Sie zum Reinigen des Bodens keine Hochdruckreiniger oder Dampfreiniger.
- Schneiden Sie die Krallen Ihrer Haustiere, um Beschädigungen des Bodens zu vermeiden.
- Schwere Möbel oder Geräte dürfen nicht über den Boden verschoben werden.
- Die Verwendung anderer Bodenpflegeprodukte als die von Barlinek empfohlenen kann zu Beschädigungen des Lackes, zu Veränderungen in Farbe und Glanz sowie zu Fleckenbildung führen.
- Verwenden Sie keine Mittel auf Wachs-, Paraffin- oder Silikonbasis.
- Für die tägliche Pflege empfehlen wir eine trockene Reinigung (Staubsauger, Kehren).
- Reinigen Sie den Boden mit einem Mopp entlang der Dielen.

42.

Während der Nutzung des Fußbodens sollte die Raumtemperatur zwischen +18 °C und +24 °C und die relative Luftfeuchtigkeit zwischen 45 % und 60 % liegen.

WICHTIG

Auf der Website **barlinek.com** finden Sie die Nutzungs- und Pflegebedingungen für Hybridböden sowie die Bedingungen der Garantie für Hybridböden.



Barlinek S.A.

Al. Solidarności 36, 25-323 Kielce

Tel.: +48 41 333 11 00

Fax: +48 41 333 00 00

E-Mail: info@barlinek.com.pl

barlinek.com

22.08.2025 v2